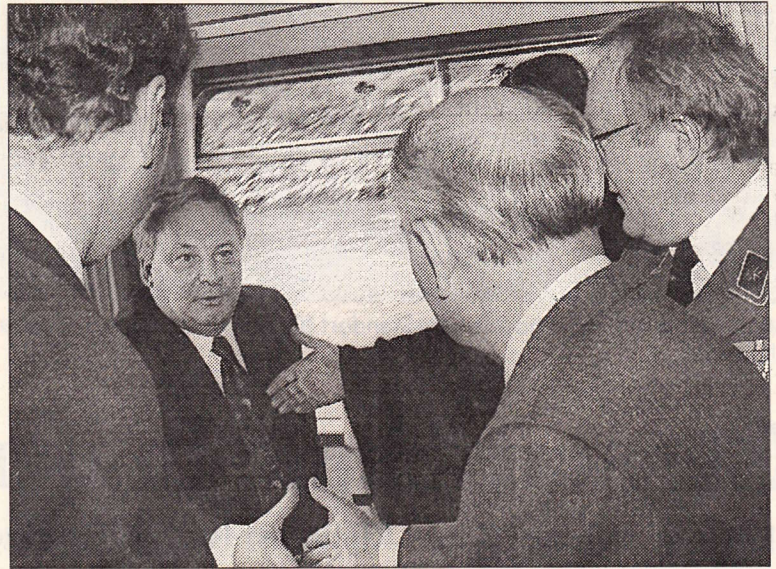


aachen

Ganz
persönlich

*
Karl Sion, Chef der Freiwilligen
Feuerwehr Eilendorf, und Ehefrau
Margret lernen am kommenden
Mittwoch Michail Gorbatschow
kennen. Anlaß ist ein Empfang
beim stellvertretenden Minister-
präsidenten Herbert Schnoor, zu
dem auch Sion geladen wurde.
Der Feuerwehrchef ist seit 1990
für die Menschen in den GUS-
Staaten engagiert und arbeitet bei
zahlreichen Hilfstransporten eng
mit den Landesministerien zu-
sammen. *



Ein Händedruck von Gorbatschow

Als der Deutsche zum ersten Mal Hilfsgüter in die Sowjetunion fuhr, war der Russe dort noch Präsident. Als sie sich bei einem Empfang von Landesinnenminister Herbert Schnoor persönlich begegneten, hatte Karl Sion, Chef der Freiwilligen Feuerwehr Eilendorf, inzwischen mit vielen Helfern die größte private Ost-Hilfe Nordrhein-Westfalens aufgebaut – und Michail Gorbatschow, jetzt nur noch „politischer Privatreisender“, dankte ihm mit einem festen Händedruck und ein paar herzlichen Worten. Die Vorstellung der beiden auf dem Rheindampfer „MS Stadt Düsseldorf“ übernahm der (auf dem Bild verdeckte) Erzbischof Longin, das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche in Deutschland.

Foto: Hanns Bittmann